

Zeitschrift: Helvetische Monathschrift
Herausgeber: Albrecht Höpfner
Band: 2 (1800-1801)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetische
Monathsschrift,
herausgegeben
von

D. Albrecht Höpfner,
in Verbindung einer Gesellschaft helvetischer und
auswärtiger Gelehrter.

Siebentes Heft.

1800.

J. Conr. Echer.

lorsqu'un Citoyen dit: que m'importe, l'état est perdu.

Rousseau.

Bern und Zürich,
bey Ziegler und Ulrich.

Inhalt.

- | | |
|---|---------|
| 1. Uebersicht der Arbeiten der helvetischen Gesetzgebung in den Monaten Merz und April 1800.
von Doctor Usteri, Mitglied des gesetzgebenden Raths. | Seite 1 |
| 2. Vorschlag zu Errichtung von Armen-Pflegen in allen Gemeinden des Kantons Zürich von der Hilfsgesellschaft in Zürich 1800, nebst einer Tabelle. | 35 |
| 3. Politische Schilderung der Sitten des schweizerischen Volkes und insonderheit der kleinen demokratischen Cantone, von einem französischen Residenten bey einem der schweizerischen Freystaaten. Mit Anmerkungen des Uebersezers. | 76 |
| 4. Geschichte der Auswanderung aus den Cantonen Linth und Säntis bey ihrem Durchzug durch Zürich | |

von Doctor Hirzel, Präsident der Zürcherischen Hilfs-	
gesellschaft. Nebst Beylagen.	S. 1
5. Gedichte a. Auf den nacheinander erfolgten Tod mei-	
ner l. Gattin und meines l. Sohns, von S. Hirzel	
alt Sekelmeister zu Zürich.	15
b. Die Rose und der Lavendel. Fabel 1800,	
von Bürkli.	
c. Die Gräber. Ein Traum 1798. Von Bürkli.	1
d. Bescheidenheit 1799. Von Bürkli.	16
e. Wahre und falsche Aufklärung 1799. Von	
Bürkli.	16
6. General-Uebersicht des ganzen Kriegsschadens vom	
Canton Zürich vom Jahr 1798 bis End 1799, in	
einer Tabelle von D. Hirzel.	

Anzeige wegen den monatlichen Nachrichten Schweizerischer Neuheiten.

Im J. 1751 erschiene der erste Jahrgang dieses s-
dem J. 1798 in eine Wochenschrift verwandelten M-
nathblatts -- bis zum J. 1798 war es das einzige die-
Art in der Schweiz. Erst seit der Revolution entstan-
den mehrere National-Zeitungen, deren Hauptgege-
stand indessen mehr Mittheilung der Protocolle der G-
esetzgebenden Räthe und ihrer Debatten, als der Be-
hauptungen des Tags ware, indessen sind schon verschie-
ne derselben, ungeachtet sie mehrerenmale Auflenseite u
Namen wechselten, wieder eingegangen, und noch m-
rere dörsten mit dem neuen Jahrhundert ihr epheme-
sches Dasenn enden, dahtingegen das unsrige nun
volles Lustrum überlebt hat.

Freylich machte es nie ein grosses Aufsehen oder C-
räusch, weil die Herausgeber und Redacteurs immer
Bescheidenheit liebten. Indessen können wir ohne S-
massung behaupten, daß durchaus alle Jahrgänge m-
rere Aufsätze enthalten, welche gelesen und aufbewo-
zu werden verdienen, und das Andenken mehrerer Bi-